

**SONATE FÜR KLAVIER op. 1, 1. Satz**  
Hanns Eisler, 1923

**KINDERLIED AUS DEM WEDDING**  
aus «Zeitungsausschnitte» op.11, Nr.2  
anonym/Hanns Eisler

**MUTTER BEIMLEIN**  
Bertolt Brecht, um 1925/Hanns Eisler, 1935

**ANREDE AN DEN KRAN KARL**  
Bertolt Brecht, Mitte 1927/Hanns Eisler, 26.1.1930

**SOZIALDEMOKRATISCHER PARTEITAG 1921**  
Kurt Tucholsky, 1921/Hanns Eisler, 1921  
**STEMPELLIED**

David Weber, 1929/Hanns Eisler, 1929  
**BÜRGERLICHE WOHLTÄTIGKEIT**

Kurt Tucholsky, 1929/Hanns Eisler, 1929  
**BALLADE ZUM § 218**

Bertolt Brecht, 1929/Hanns Eisler, 1929  
**LIED DES HÄNDLERS**  
aus «Die Maßnahme»

Bertolt Brecht, 1930/Hanns Eisler, 1930

**LIED VON DER BELEBENDEN WIRKUNG DES GELDES**  
aus «Die Rundköpfe und die Spitzköpfe»  
Bertolt Brecht, 1934/Hanns Eisler, 1934

**BALLADE VON DER «JUDENHURE» MARIE SANDERS**  
Bertolt Brecht, 1935/Hanns Eisler, 1935  
**EIN PFERD KLAGT AN**

Bertolt Brecht, um 1931/Hanns Eisler, 1932  
**AN DEN KLEINEN RADIOAPPARAT**

Bertolt Brecht, 1940/Hanns Eisler, 1942

**- PAUSE -**

**DIE BALLADE VOM WASSERRAD**  
aus «Die Rundköpfe und die Spitzköpfe»  
Bertolt Brecht, 1934/ Hanns Eisler, 1934

**DEUTSCHES MISERERE**  
aus «Schweyk im Zweiten Weltkrieg»  
Bertolt Brecht, 1943/Hanns Eisler, 9.6.1943

**DAS LIED VON DER MOLDAU**  
aus «Schweyk im Zweiten Weltkrieg»  
Bertolt Brecht, August 1943/Hanns Eisler, 1956

**LOB DER DRITTEN SACHE**  
aus «Die Mutter»

Bertolt Brecht, 1931/Hanns Eisler, 1931

**AN DIE NACHGEBORENEN I**  
Bertolt Brecht, 1934/Hanns Eisler, April 1937

**DER LINKE MARSCH**  
Wladimir Majakowski, 1918/Hanns Eisler, 1957

**PÈRE JOSÈPHE**  
aus «Die Tage der Commune»

Bertolt Brecht, 1949/Hanns Eisler, 1954  
**WIENER LIED**

anonym/Hanns Eisler, 1955  
**VOM KRIEGERISCHEN LEHRER**

Bertolt Brecht, 1950/Hanns Eisler, 1950  
**WILLEM HAT EIN SCHLOSS**

Bertolt Brecht, 1950/Hanns Eisler, 1950  
**AMI GO HOME**

Ernst Busch, 1951/trad., Hanns Eisler, 1951  
**DEUTSCHLAND**

Johannes R. Becher, 1950/Bertolt Brecht, 1950  
**IM BLUMENGARTEN**

Bertolt Brecht, Sommer 1953/Hanns Eisler, 1955  
**KOMM INS OFFENE, FREUND**

Friedrich Hölderlin, 1801/Hanns Eisler, 1931  
**LOB DES REVOLUTIONÄRS**

aus «Die Mutter»  
Bertolt Brecht, 1931/Hanns Eisler, 1931

Buch: Gina Pietsch

Musikalische Einrichtung: Fabio Costa  
Änderungen vorbehalten

# HANNS EISLER

ANLÄSSLICH SEINES 60. TODESTAGES AM 6.9.2022

## VIELLEICHT SEIN BESTES - DIE LIEDER GINA PIETSCH SINGT SIE FABIO COSTA AM KLAVIER



HANNS EISLER VON  
RONALD PARIS FÜR GINA



**6.9.2022, 18:00 UHR**

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A, 10243 BERLIN

### GINA PIETSCH

Sängerin und Schauspielerin,  
Germanistik- und Musikstudium,  
Karl-Marx-Universität Leipzig;  
Studium im Fach Chanson bei  
Gisela May an der HS für Musik  
«Hanns Eisler» zu Berlin; Schau-  
spielabschluss an der HS für Schau-  
spielkunst «Ernst Busch» zu Berlin;  
dort und an der Filmuniversität  
Babelsberg «Konrad Wolf» 1992 bis  
2010 Lehrtätigkeit für Gesang und  
Interpretation; wichtigster Lehrer  
Ekkehard Schall; zahlreiche Arbeiten  
für Rundfunk und Fernsehen;  
75 Soloabende, 30 davon zu Brecht;  
ihre Inszenierung des Brecht-Abends  
«Die Ware Liebe» am Stadttheater  
Fürth erhielt den Bayerischen  
Theaterpreis Preis für Solidarität  
und Menschenwürde, BÜSGM, 2018;  
Ehrenmitglied der Ernst-Busch-  
Gesellschaft 2021.

### FABIO COSTA

in São Paulo (Brasilien) geboren;  
studierte zunächst Oboe, war im  
Orchester tätig und trat als Solist  
auf; danach in Wien Studium  
Dirigieren und Korrepetition;  
Konzert- und Operndirigent (u. a.  
OTHELLO und MACBETH von  
Verdi, WERTHER von Massenet)  
in den USA, Brasilien, Argen-  
tinien und Chile; Preisträger  
internationaler Wettbewerbe als  
Komponist; Lehrbeauftragter für  
Korrepetition an der Hochschule  
für Musik und Theater Leipzig  
(2016–21) und der UdK Berlin  
(2016–18); dort auch musika-  
lischer Leiter von Studio-Opern-  
produktionen; 2020–21 an der  
UdK Lehrbeauftragter für instru-  
mentale Korrepetition (Oboe);  
seit 2016 Zusammenarbeit mit  
Gina Pietsch.

Im Anschluss an das Konzert: Gina Pietsch im Gespräch  
mit **Dagmar Enkelmann** (Vorstandsvorsitzende der  
Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**Teilnahmegebühr:** 8,- Euro (ermäßigt 5,- Euro)

**Kontakt:** Tel. 030 44310-160, [klingberg@rosalux.de](mailto:klingberg@rosalux.de)

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**